

Portrait zum Betrieb „Meat by Nature GmbH“

Manuel & Carina Schneider
Hof Birkeneck
65589 Hadamar Steinbach
www.meatbynature.de



© Manuel Schneider

Der Betrieb von Manuel und Carina Schneider – der Hof Birkeneck liegt in Hadamar Steinbach im Landkreis Limburg-Weilburg am Südrand des Westerwaldes.

Bereits vor einigen Jahren hat die Familie – seiner Zeit mit Freunden – beschlossen, eine möglichst naturnahe und artgerechte Schweinehaltung aufzubauen, die mittelfristig auch wirtschaftlich bestehen und vielleicht ein Zukunftskonzept und Ideenanstoß für den Umgang mit unseren Nutztieren darstellen kann.

So werden mittlerweile neben den ca. 200 Schweinen (v.a. Tiere der Rasse Duroc) noch eine Mutterkuhherde plus Bulle mit Nachzucht der Rasse Limousin sowie einige Wasserbüffel – ebenfalls mit dem ersten „eigenen“ Nachwuchs - gehalten. Die Limousin sind von Mai bis Oktober /November (je nach Wetter) auf der Weide und werden im Winter in einem geräumigen Laufstall auf Stroh gehalten. Die Wasserbüffel sind ganzjährig draußen haben aber einen Weideunterstand mit beheizter Tränke auf Stroh. Bewirtschaftet werden darüber hinaus 50ha Acker und 30ha Grünland zur Futtergewinnung für die Tiere und für den Getreideverkauf an den Landhandel. Auch das Eiweißfutter für die Schweine wird selbst angebaut und besteht v.a. aus Erbsen und Raps.

Der Betrieb engagiert sich auch sonst in vielfältiger Weise. So waren bei dem Hoffest in 2019 zur Einweihung des Maststalles etwa 2000 Menschen anwesend, die sich über Schweine, artgerechte Tierhaltung und über gesunde und faire Lebensmittel informiert haben. Darüber hinaus wird viel Öffentlichkeitsarbeit über die Website, Facebook und Instagram gemacht, um den Menschen einen möglichst guten Einblick in eine andere Art von Landwirtschaft und Tierhaltung zu gewähren. Die Vermarktung des Fleisches der derzeit ca. 200 gehaltenen Tiere erfolgt direkt an den Endverbraucher oder die Gastronomie über einen eigenen Hofladen bzw. auch über das Internet mittels Online-Shop (www.meatbynature.de).

Bei der Schweinehaltung ist besonders bemerkenswert, dass zum einen mit dem Durocs eine besondere Rasse gehalten wird und zum andern die Haltungsform innovativ und

außergewöhnlich ist.

So sind Durocs charakterlich ruhiger und gutmütiger als viele andere Schweinerassen - aber auch sturer.

Sie haben einen anderen Körperbau, sind hochläufiger und körperlich besser für „einen Sprint über die Weide“ in schwierigem Gelände geeignet, denn in der Endmast müssen Knochen und Gelenke viele Kilos tragen, sodass ein guter Körperbau wichtig ist. Die rotbraune Schwarte macht die Durocs unempfindlich gegen Sonnenbrand, was im Rahmen der Freilandhaltung durchaus auch wichtig ist.

Schließlich haben sie mit Abstand die beste Fleischqualität im Vergleich zu den üblicherweise gehaltenen Hybridrassen. Geschlachtet werden die Tiere nach ca. 11 bis 12 Monaten von einem nahegelegenen Metzger.

Im sog. Offenfrontstall werden die Tiere auf Stroh mit direktem Weidezugang gehalten; so wird den Schweinen das ganze Jahr über nach Belieben freier Weidegang ermöglicht.

Familie Schneider ist der Überzeugung und lebt diesen Grundsatz auch selbst, dass Nutztierhaltung und Tierschutz nicht im Widerspruch stehen und möchte mit ihrer Art der Tierhaltung erreichen, dass Menschen sich wieder für Lebensmittel interessieren, ihre Herkunft hinterfragen, sich über Sachverhalte informieren und so über ihre Kaufentscheidung Einfluss auf den Tierschutz und die artgerechte Haltung von Nutztieren haben.